Das Bäderbuch der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 1: **Tür und Tor = Portes et buts = Porte e portali = Doors and gateways**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

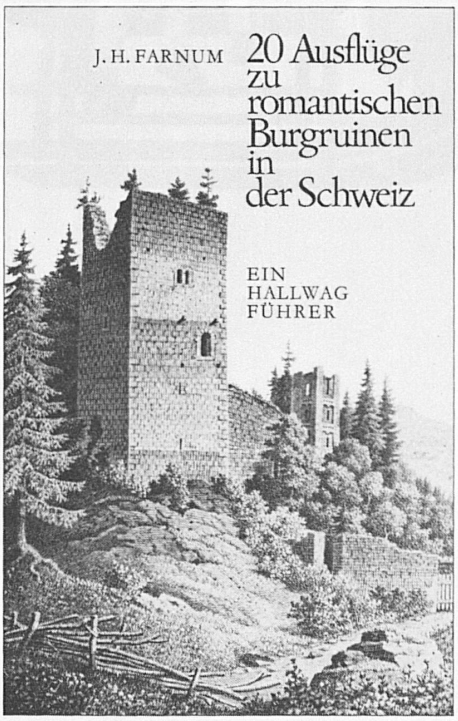
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

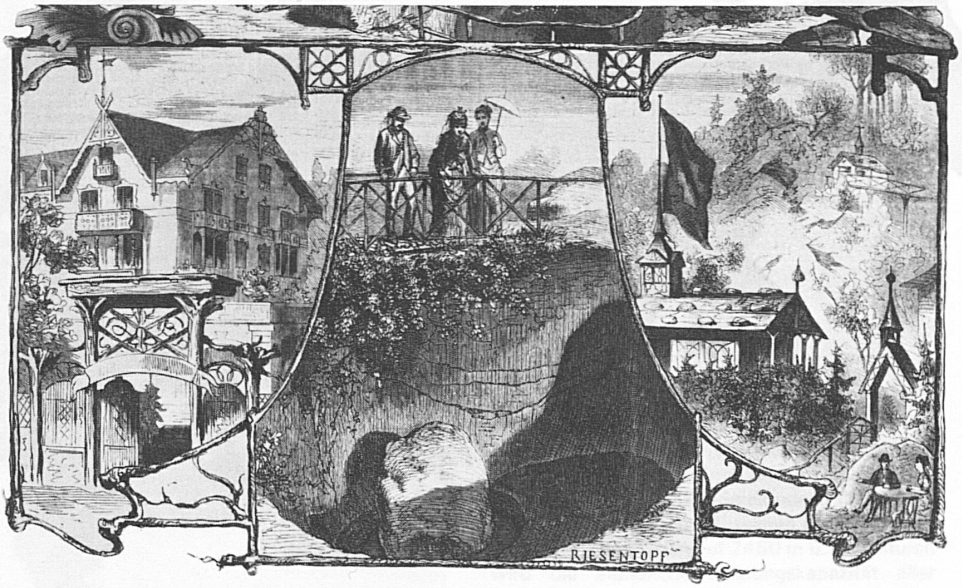
http://www.e-periodica.ch

Ausflüge zu romantischen Burgruinen
Für Burgenfreunde ist der neue Hallwag-Führer «20 Ausflüge zu romantischen Burgruinen in der Schweiz» gedacht. Alle 70 ausgewählten Objekte sind durch einen mehr oder weniger langen Fussmarsch zu erreichen. Am burgenreichsten präsentiert sich der Kanton Graubünden mit den Gebieten Domleschg, Oberhalbstein und Vorderrheintal. Aber auch die Juragegend hat viel zu bieten. Der Ruinenentdecker weiss anhand dieses Führers, wie er am besten sein Ziel mit dem Auto, zu Fuss oder mit Bahn und Postauto erreicht, wo sich der Einstieg befindet und erfährt gleichzeitig Wissenswertes über die Geschichte des Bergfrieds. Das 245 Seiten starke, mit Kartenskizzen und 38 Zeichnungen illustrierte Büchlein ist aus dem Englischen übersetzt. Als Autor zeichnet der gebürtige Amerikaner H. Farnum, der heute in der Schweiz beheimatet ist und Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte Helvetiens als Hobby betreibt. Im Buchhandel erhältlich, Fr. 19.80.



Schweizer Ferienführer für Behinderte
Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe hat einen Ferienführer für Behinderte durch die Schweiz herausgegeben. Er enthält Angaben über mehr als 200 Hotels, Pensionen, Ferienheime, Kurhäuser und Ferienwohnungen, die sich architektonisch für Invalide eignen. Besonders aufgeführt sind: Eignung für Rollstühle, Türbreiten von Lift und Zimmer, Diätmöglichkeit, Hallenbäder. Die Broschüre ist zu beziehen bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe, Geschäftsstelle bei Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich. Preis: Fr. 3.20.

Riesenkristall-Grotte auf dem Hasliberg
Der Hasliberg ist um eine Attraktion reicher geworden. Der Berufsstrahler Kaspar Fahner hat eine Riesenkristall-Grotte eingerichtet, deren Prunkstücke mehrere über hundert Kilo schwere Rauchquarzzapfen sind. Ergänzt wird die Mineralienschau mit einer der grössten je in der Schweiz gefundenen Eisenrosen, dunkelblauem Amethyst sowie Morionplatten aus dem Walker-Pfeiler der Grandes-Jorasses. Die Ausstellung befindet sich im Sportgeschäft in Twing Wasserwendi bei der Station der Gondelbahn Käserstatt und ist zu Ladenzeiten geöffnet.



Wintersaison im Gletschergarten Luzern
Der Gletschergarten Luzern steht in seiner zweiten Wintersaison. «Urgeschichtlicher Passverkehr und Handel über die Alpen» heisst die Sonderschau, die bis Mitte September 1977 dauern wird. Die Aussenrenovation des Gletschergartengebäudes – eines der letzten Beispiele der sogenannten Laubsägearchitektur – ist in Angriff genommen worden, und ab Ostern soll das Gebäude wieder in alter Schönheit dastehen. Der Gletschergarten scheint, nach dem Verkehrshaus der Schweiz, zum zweiten grossen Museumsschlager Luzerns zu werden. Im letzten Jahr zählte man nach 1972 schon zum zweitenmal eine Rekordbesucherzahl von über 150 000 Personen.

Neues «Bäderbuch der Schweiz»

Das von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) und dem Verband Schweizer Badekurorte (VSB) herausgegebene «Bäderbuch der Schweiz» liegt in einer überarbeiteten Fassung vor. Einem allgemeinen Teil über Geschichte und Heilwirkung der Schweizer Bäder folgen eine neugestaltete Indikationentabelle sowie die chemische Zusammensetzung der jeweiligen Heilquellen. Der grösste Teil gilt jedoch der Beschreibung der 20 dem VSB angegliederten Heilbäder unter Berücksichtigung der touristischen Möglichkeiten sowie einer nachfolgenden Heilanzeige. Das 96 Seiten starke, in deutscher Sprache abgefasste Handbuch ist mit farbigen und Schwarzweiss-Fotos sowie Kartenskizzen illustriert. Eine französische Version erscheint in Kürze. Übersichtlich und informativ ist die gleichzeitig erschienene dreisprachige Broschüre mit Indikationen der Schweizer Heilbäder sowie Pauschalpreisen von rund 130 Hotels ab 3 Tagen zusammen mit Richtpreisen der wichtigsten Kuranwendungen. Sie ist kostenlos zu beziehen bei SVZ, Talacker 42, 8023 Zürich.